

RATGEBER

Mietnebenkosten sind oft falsch berechnet Tipps zur genauen Prüfung der Abrechnung

Jede zweite Abrechnung von Mietnebenkosten ist nach Einschätzung der örtlichen Mietervereine falsch, unvollständig oder nicht nachvollziehbar. Dabei geht es um viel Geld: Für eine 80 Quadratmeter große Wohnung kommen pro Jahr schnell 2.800 Euro Betriebskosten zusammen. Der neu aufgelegte Ratgeber „Mietnebenkosten“ der Verbraucherzentrale NRW und des Deutschen Mieterbundes DMB hilft Mietern beim Prüfen ihrer Abrechnung und erklärt, wie sie gegen ungerechtfertigte Forderungen vorgehen können.

Das Buch erläutert, welche Posten von der Grundsteuer über die Gartenpflege bis zum Schornsteinfeger nach welchen Vorgaben auf die Mieter umgelegt werden dürfen. Die Heiz- und Warmwasserkosten und ihre Verteilung auf die Parteien im Haus werden genau unter die Lupe genommen. Checklisten helfen beim Überprüfen der eigenen Abrechnung. Zudem erfahren die Leser, was sie tun können, wenn die Zahlen nicht stimmen. So können Mieter zum Beispiel unter bestimmten Umständen nach aktueller Rechtsprechung ihre Vorauszahlungen selbst kürzen.

Der Ratgeber „Mietnebenkosten – Abrechnung prüfen, Rechte kennen, Betriebskosten senken“ ist für 11,90 Euro in jeder Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro Porto und Versand wird das Buch auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Hinweis an die Redaktionen:

Rezensionsexemplare/Anfragen unter Tel. (02 11) 38 09-363
oder Fax (02 11) 38 09-235

Druckfähiges Titelbild unter:

www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/DE-NW/media1153599A.jpg